

Zweigleisigkeit auf 8 Zuggruppen beschränkt ist.

Dezember 2017: S 9 auf die Stadtbahn

Schon vier Monate später, am 10. Dezember 2017 gibt es die nächste bedeutende Infrastruktur-Änderung: Die Südringkurve geht in Betrieb. Somit wird die S 9 alle 20 Minuten vom Flughafen Schönefeld (oder BER) auf die Stadtbahn geführt - ohne Halt in Ostkreuz. Diese S 9 ersetzt (oder verdrängt) auf der Stadtbahn dann die eine der beiden S3-Zuggruppen, die erst im August 2017 nach Westkreuz durchgebunden wurden. Die S 9 wird bis Spandau geführt, ersetzt auf diesem Abschnitt die S 5 und bildet mit der verlängerten S 3 einen annähernden 10-Minuten-Takt bis Spandau.

Die S 5 wird sogar bis Charlottenburg zurückgezogen und erreicht damit nicht mehr die Ringzüge am wichtigen Umsteigebahnhof Westkreuz, was sehr ärgerlich ist. Diese Reduzierung hat keine infrastrukturellen Ursachen, sondern ist so vom VBB/Land Berlin bestellt. So sind nur noch vier Zuggruppen zwischen Charlottenburg und Westkreuz unterwegs und nicht mehr sechs - ein weiteres Hindernis, um Anschluss an die sehr störanfällige Ringbahn zu bekommen.

Doch zurück zum Ostkreuz: Die S 75 wird nochmals ein Stück zurückgezogen, diesmal vom Ostbahnhof zum Ostkreuz, weil die Strecke Ostkreuz--Ostbahnhof weiterhin nur zweigleisig ist (maximal 8 Zuggruppen).

Die »umgeklappte« S 9 nach Spandau anstatt nach Pankow hinterlässt eine Lücke auf dem Ostring: Hier fahren dann nur noch vier statt fünf Zuggruppen.

Die S 85 wird im Norden ebenfalls »umgeklappt« und nach Pankow geführt, dafür übernimmt die S 25 den Verstärker nach Waidmannslust. In diesem Fall sollte zur Fahrgastinformation diese Zuggruppe der S 25 besser S 26 genannt werden, denn Waidmannslust liegt nicht auf dem bisherigen Linienweg der S 25 nach Hennigsdorf.

Für die Direktverbindungen über das Nordkreuz heißt das, dass die Relation Wollankstraße--Schönhauser Allee nicht mehr angeboten wird - nur noch mit Umsteigen in Bornholmer Straße. Zudem wird die »Ulbrichtkurve« Bornholmer Straße--Schönhauser Allee nur noch mit zwei anstatt drei Zuggruppen bedient.

In Bornholmer Straße sind bahnsteiggleiche Korrespondenz-Anschlüsse S 25/S 8 sowie S 26/S 85 geplant. Somit ist der Umsteigevorgang erträglich, dafür müssen diese Anschlüsse aber auch von der Betriebsleitung verlässlich eingehalten werden. Das gilt auch für die Korrespondenzanschlüsse in Baumschulenweg Richtung Süden.

Durch die Führung der S 85 Grünau--Pankow hält sich die S-Bahn betrieblich die Option offen, auf dieser Linie mit Fahrzeugen ohne ZBS fahren zu können.

Mitte 2018: Ostbahnhof--Ostkreuz viergleisig

Ab Mitte 2018 steht der Streckenabschnitt Ostkreuz--Ostbahnhof mit vier S-Bahn-Gleisen zur Verfügung. Diese Wiederherstellung der Infrastrukturkapazität im Ursprungszustand erlaubt nun die Verlängerungen der beiden S75-Zuggruppen von Ostkreuz nach Ostbahnhof sowie der nach Lichtenberg zurückgezogenen

S5-Verstärker nach Warschauer Straße.

Nach derzeitigem Bauplan sollen die Umbauarbeiten im Bereich Ostkreuz Mitte 2018 abgeschlossen werden. Lediglich der Regionalbahnsteig für die Verlängerung der RB 26 von Lichtenberg nach Ostkreuz kann wohl erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 angefahren werden. (FM)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003983>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten